



STIMMUNGSBILD
31.07.2020

GCSP-BRANCHENUMFRAGE ERGIBT POSITIVES STIMMUNGSBILD:
140 MITGLIEDSUNTERNEHMEN ÜBERWIEGEND ZUVERSICHTLICH!

VISUALISIERTE + KOMMENTIERTE DARSTELLUNG DER AUSWERTUNGSERGEBNISSE UNSERER UMFRAGE
ZU DEN ERWARTUNGEN IM CORONA-JAHR (JUNI 2020)



STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020

Wir sind zuversichtlich!

Das Stimmungsbild der aktuellen Umfrage unter GCSP-Mitgliedern offenbart, dass die meisten Teilnehmer keine großen Erwartungen mehr in das laufende Jahr setzen und dieses gedanklich bereits „abgeschrieben“ haben. Umso mehr ist hervorzuheben, dass die Mehrheit der Unternehmen dem kommenden Geschäftsjahr wieder positiv entgegen sieht – lediglich Banken und Einzelhändler sind zurückhaltend in ihren Erwartungen.

Die **Corona-Pandemie** hat zweifellos innerhalb kurzer Zeit die gesamte Weltwirtschaft verändert und erheblichen Einfluss auf unseren Alltag genommen. Dabei haben uns die Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens vor bisher nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Insbesondere die Reise- und Kontaktbeschränkungen sowie der Shutdown, die Schließung des nicht (versorgungs-)relevanten Einzelhandels, haben **nachhaltige wirtschaftliche Folgen**, die heute weder verlässlich bewertbar noch in ihrem Umfang vollumfänglich bekannt sind. Das damit verbundene Gefühl der **Unsicherheit** begleitet uns über alle Branchen und Lebensbereiche hinweg, erschwert belastbare Planungen, verlangsamt Entscheidungen und letztendlich Investitionen.

Vor diesem Hintergrund hat der German Council of Shopping Places (GCSP) nachgehakt, wie sich die Krise auf die unterschiedlichen Geschäftsmodelle der Mitgliedsunternehmen auswirkt. Mittels einer eigens dafür in Auftrag gegebenen **Umfrage** (INNOFACT AG) wurde somit die aktuelle Stimmung der Mitgliedsunternehmen innerhalb unseres Verbandes eingefangen. Auf dieser Grundlage können wir nun weiter gezielt auf die Bedürfnisse der Mitglieder eingehen sowie politische Forderungen für die Zukunft ableiten.

Die Befragung erfolgte bereits im Juni dieses Jahres. 140 Verbandsmitglieder haben sich die Zeit genommen, online und anonym die Fragen zu beantworten. Die Auswertungsergebnisse haben wir Ihnen nachfolgend in Form von Charts zusammengestellt und kommentiert. Das Ergebnis stellt lediglich ein Stimmungsbild dar und ist keine repräsentative Befragung.

Im Ergebnis erwarten für das laufende Geschäftsjahr 2020 58 Prozent der Befragten einen »eher negativen bis sehr negativen Verlauf«. Allerdings sehen auch ein Viertel der Befragten das Geschäftsergebnis in diesem Jahr **„eher positiv bis**



STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020

sehr positiv“. Ein Blick in die Branchenverteilung zeigt, dass der positive Ausblick insbesondere bei den Projektentwicklern vorherrscht, was möglicherweise daher rührt, dass Auswirkungen von Wirtschaftskrisen die Bauwirtschaft in Deutschland meist zeitversetzt treffen und bisher laut der Bundesagentur für Arbeit die Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt im Bausegment noch äußerst gering ausfallen.

Besonders negative Erwartungen haben die **Einzelhändler** unter den Teilnehmern der Befragung, die zu **90 Prozent** angeben, dass sie mit einem „**eher negativen bis sehr negativen Verlauf**“ rechnen. Für den **Geschäftsverlauf 2021** ergibt die Befragung ein umgekehrtes Stimmungsbild. **56 Prozent** der Befragten erwarten einen „**eher positiv bis sehr positiv**“ und nur **24 Prozent** einen „**eher negativen bis sehr negativen Verlauf**“.

Während die meisten Branchen optimistisch auf das Jahr 2021 schauen, sind die Erwartungen der Einzelhändler und Investoren/Banken weiterhin verhalten bis negativ. Mit Blick auf die Auswirkungen in Bezug auf die Beschäftigungssituation erwartet fast **jeder dritte** Befragte, dass die **Beschäftigungszahlen** im laufenden Jahr **abnehmen** und etwa spiegelbildlich meint ein Drittel, dass die

Beschäftigtenzahlen in den eigenen Unternehmen im folgenden Jahr 2021 **wieder ansteigen** werden. Insgesamt schätzt jedoch die **Mehrheit**, dass die Beschäftigungszahlen sowohl 2020 als auch 2021 **unverändert** bleiben.

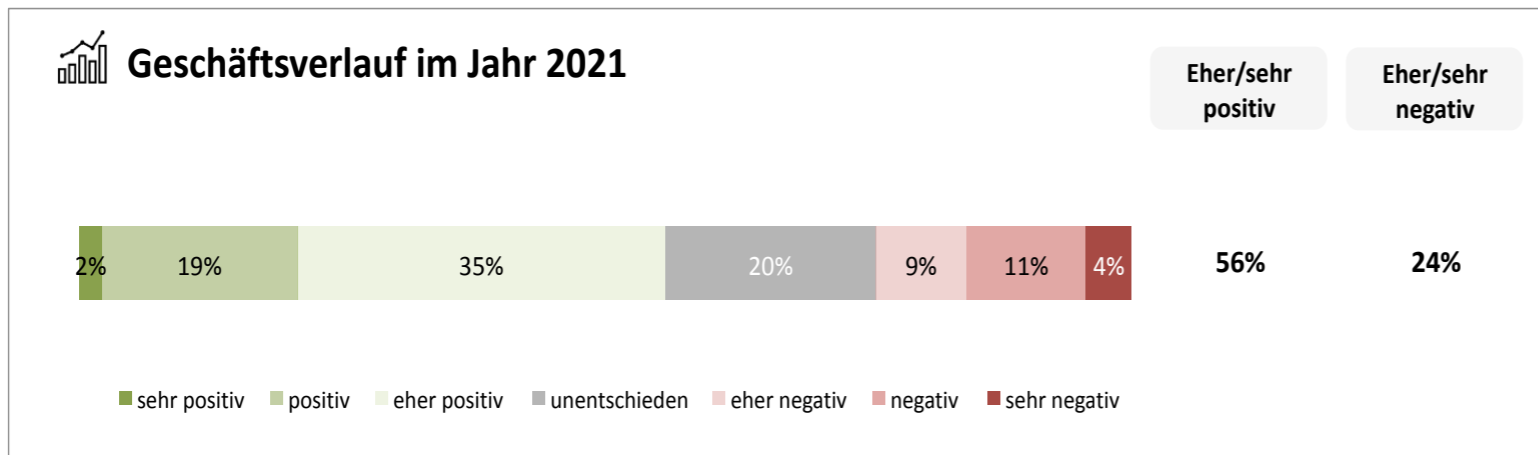
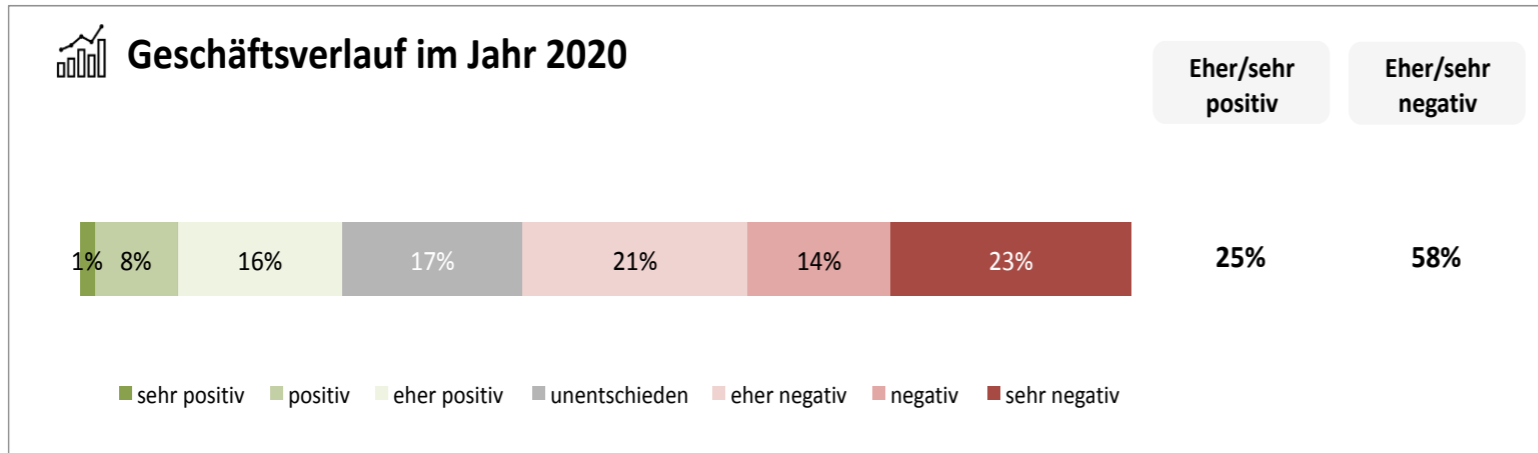
In diesem Kontext kann zur Erklärung sicherlich auch **konjunkturelle Kurzarbeit** angeführt werden, die bezogen auf die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Deutschland **über alle Branchen hinweg** im April bei 20 Prozent lag und somit um ein Fünffaches höher als der damalige Spitzenwert im Zuge der Finanzkrise 2009.

Der GCSP wird das eingefangene Stimmungsbild der Befragung sowie das abgefragte Feedback zur Bewertung der Themensetzung, der Maßnahmen sowie der Kommunikation des Verbands während des Covid-19 bedingten Shutdowns intensiv auswerten und für die zukünftige Ausrichtung des GCSP nutzen.

Sie haben Fragen zu dieser Umfrage? Wenden Sie sich gerne an Ingmar Behrens, Bevollmächtigter des GCSP-Vorstandes. Erreichbar via E-Mail: iBehrens@gcsc.de oder telefonisch unter: 0171-5139239.

STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020



Frage 1:

Wie erwarten Sie den Geschäftsverlauf Ihres Unternehmens/Geschäftsbereichs im laufenden Jahr 2020?

Frage 2:

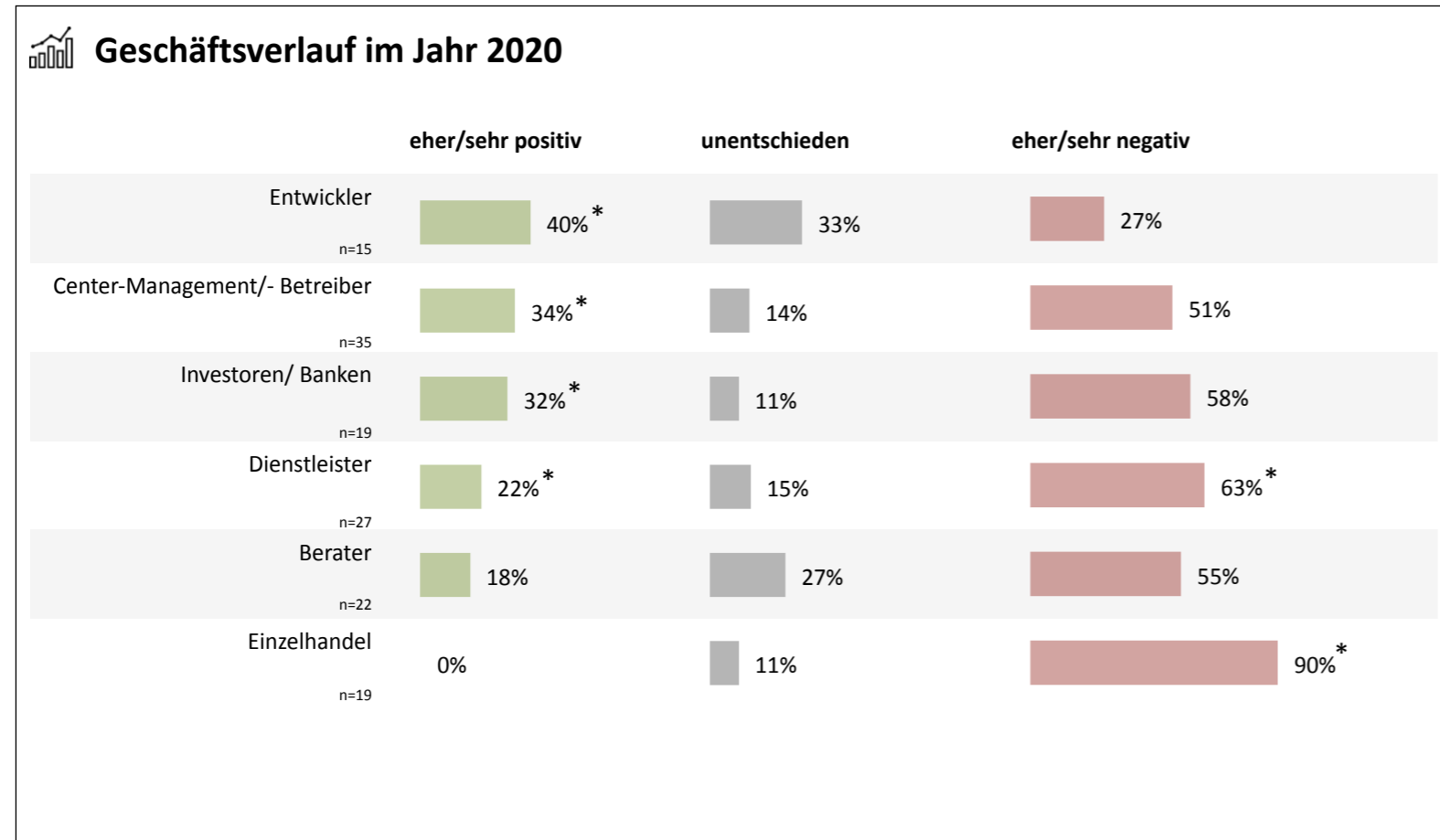
Wie sind die Erwartungen Ihres Unternehmens/Geschäftsbereichs bezogen auf den Geschäftsverlauf im nächsten Jahr 2021?

Alle Befragten: n=140

Während die Mehrheit der Mitglieder den Geschäftsverlauf für das Jahr 2020 (eher/sehr) negativ einschätzt, sind die Erwartungen für den Geschäftsverlauf 2021 überwiegend positiv

STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020



Frage 1:

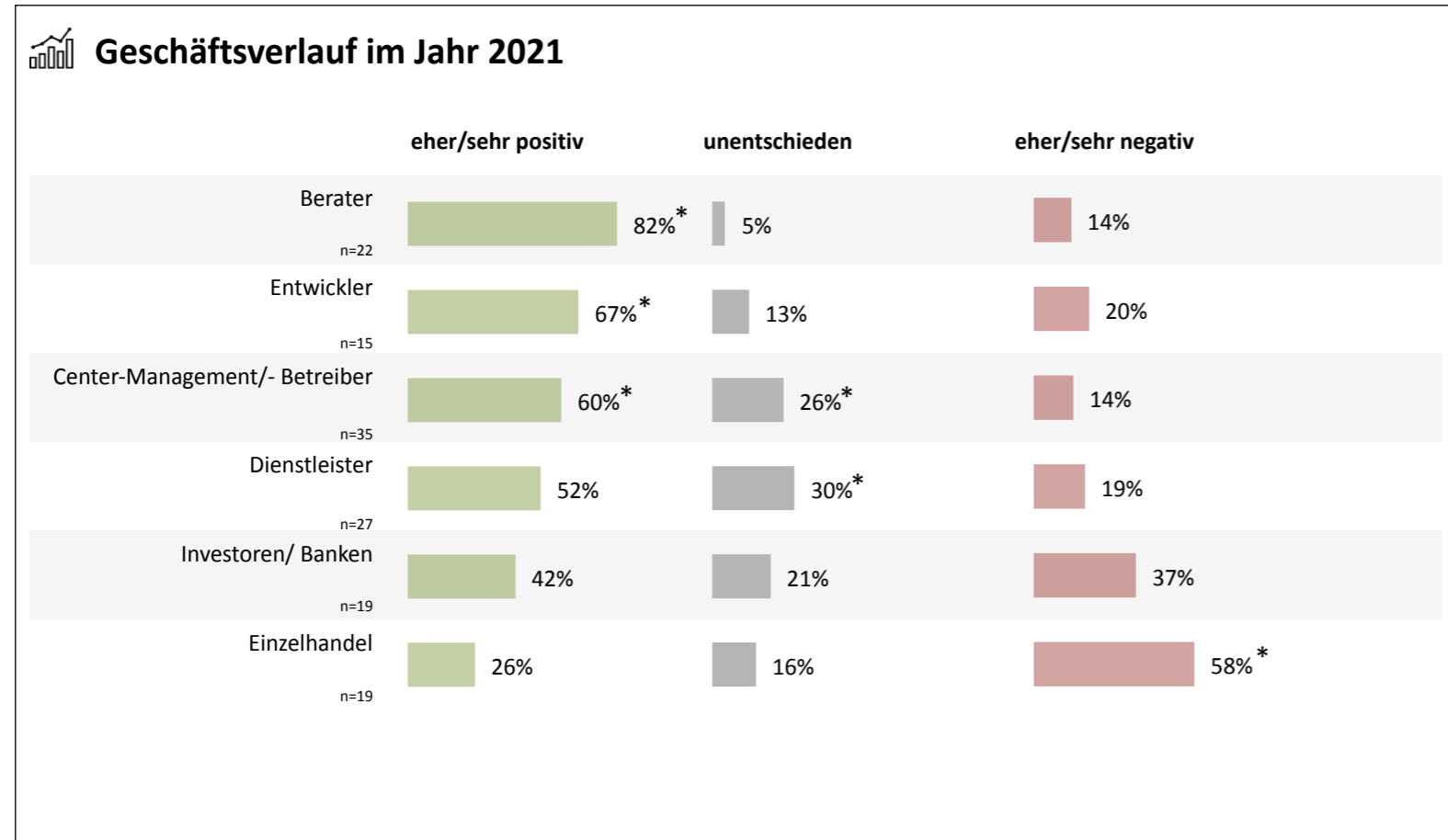
Wie erwarten Sie den Geschäftsverlauf Ihres Unternehmens/Geschäftsbereichs im laufenden Jahr 2020?

Alle Befragten: n=140

Vor allem Entwickler haben häufiger (eher/sehr) positive Erwartungen zum Geschäftsverlauf in 2020 als der Einzelhandel, gefolgt vom Center-Management, Investoren/Banken sowie Dienstleistern. Der Einzelhandel schätzt die Entwicklung für 2020 beinahe einstimmig als (eher/sehr) negativ ein

STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020



Frage 2:

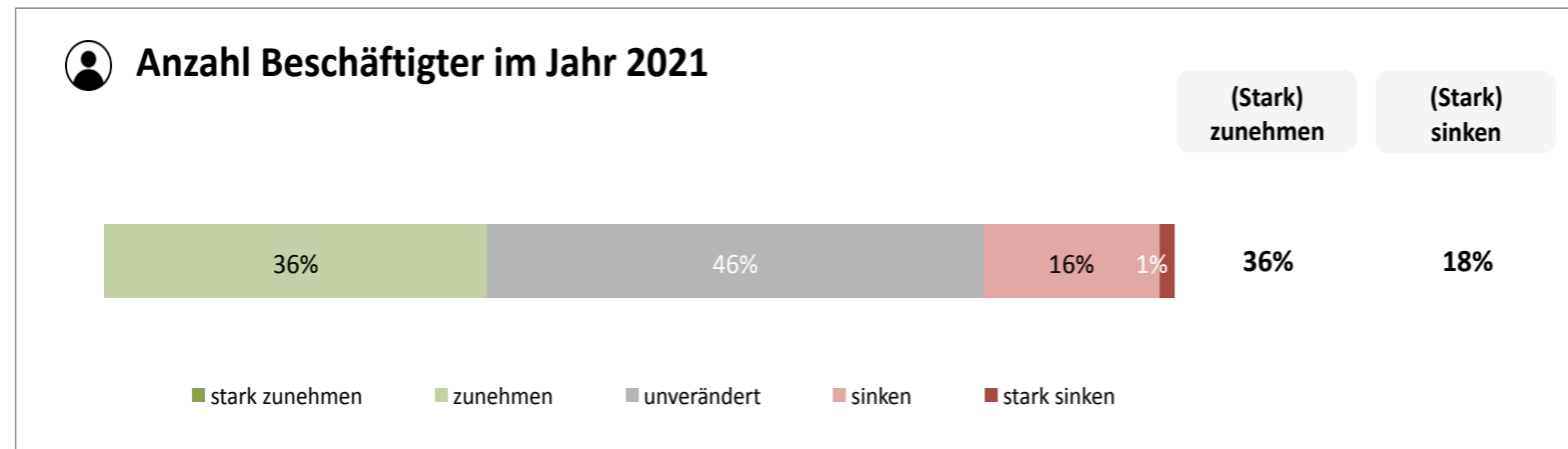
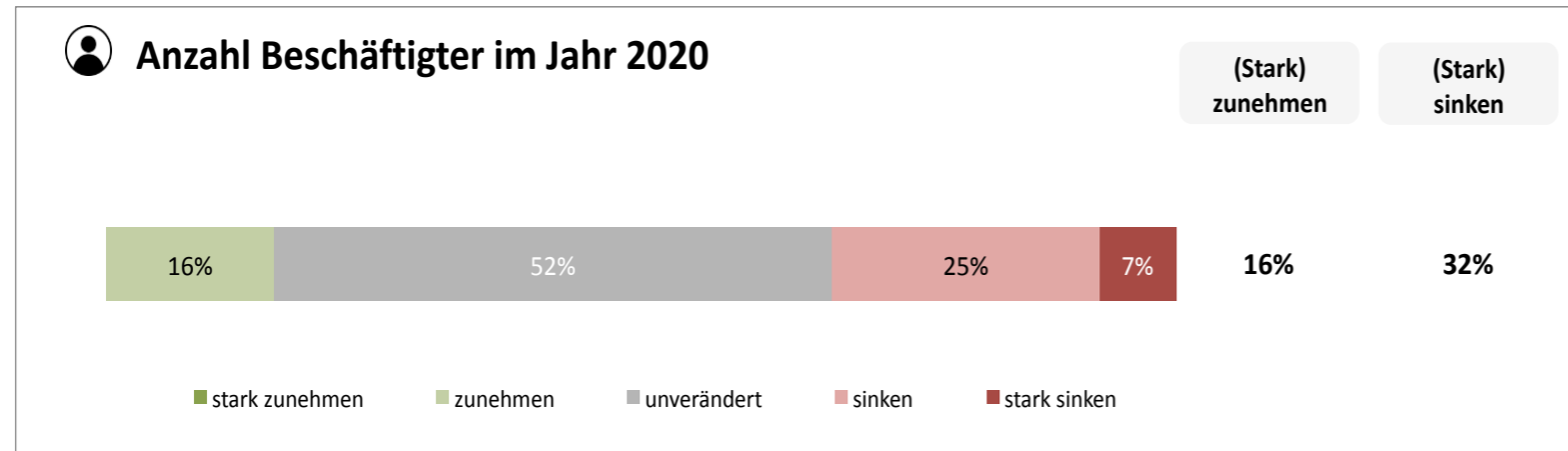
Wie sind die Erwartungen Ihres Unternehmens/ Geschäftsbereichs bezogen auf den Geschäftsverlauf im nächsten Jahr 2021?

Alle Befragten: n=140

Die Erwartungen für 2021 sind über alle Branchen hinweg deutlich positiver. Mit Abstand am positivsten bewerten die Berater. Zwar schätzt bereits ein Viertel des Einzelhandels den Geschäftsverlauf für 2021 als (eher/sehr) positiv ein, dies ist im Vergleich jedoch immer noch die negativste Erwartung

STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020



Frage 3:

Wie wird sich die Zahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen im laufenden Jahr 2020 verändern?

Frage 4:

Wie wird sich die Zahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen in 2021 verändern?

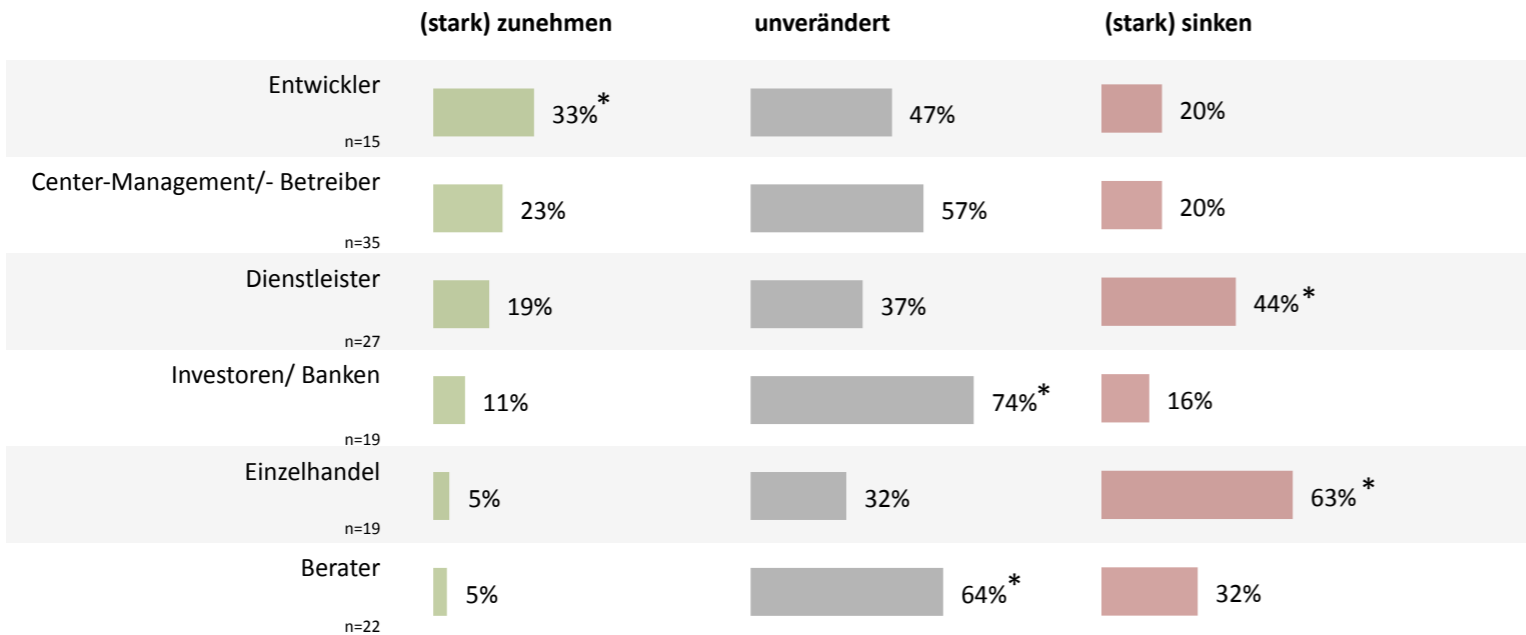
Alle Befragten: n=140

Fast ein Drittel der Befragten erwartet, dass aufgrund der Pandemie die Beschäftigungszahlen im Laufe des Jahres 2020 sinken. Auch hier drehen sich die Erwartungen für 2021. Insgesamt schätzt jedoch der Großteil, dass die Anzahl Beschäftigter sowohl in 2020 als auch 2021 gleich bleibt

STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020

Anzahl Beschäftigter im Jahr 2020



Frage 3:

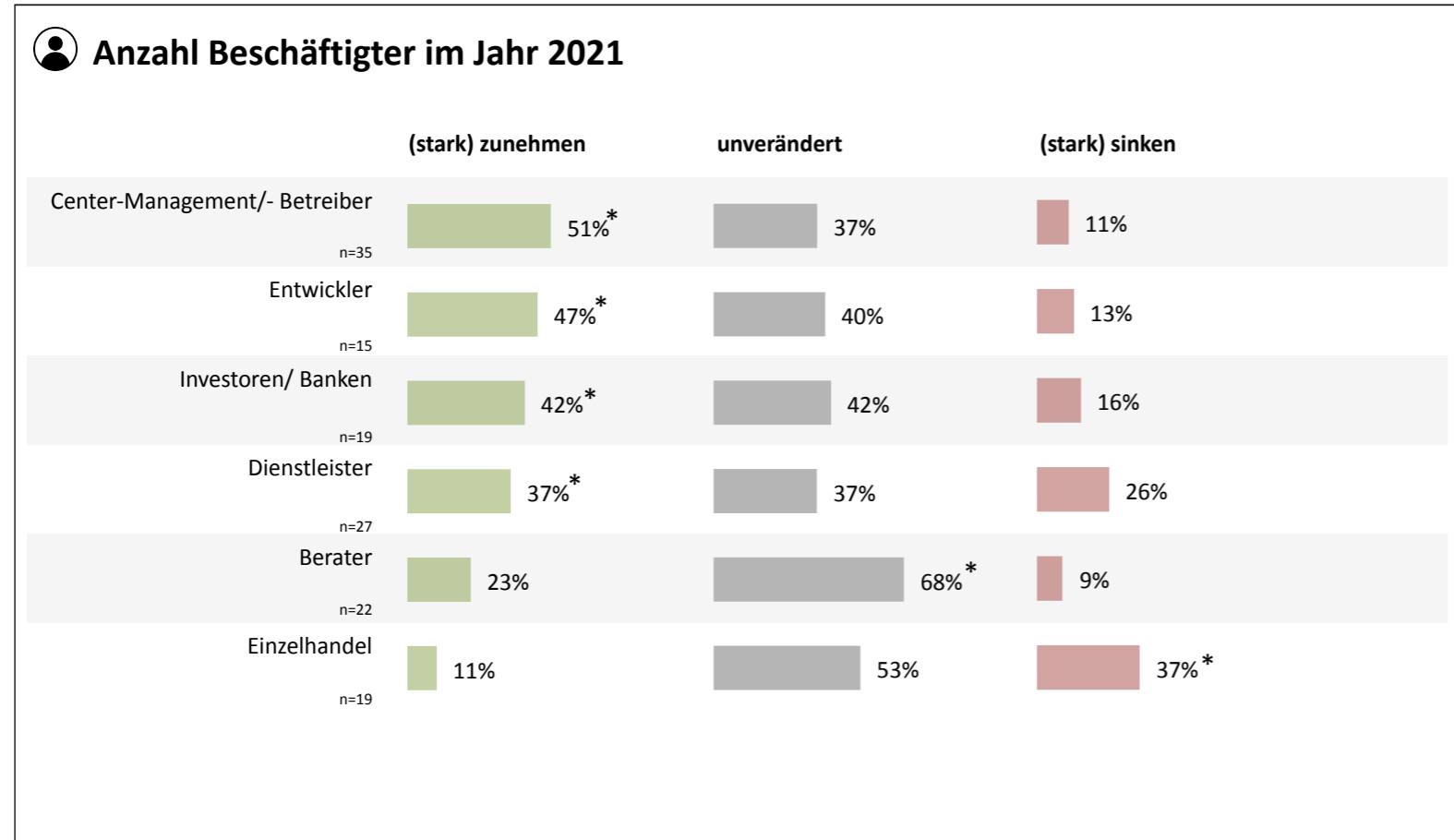
Wie wird sich die Zahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen im laufenden Jahr 2020 verändern?

Alle Befragten: n=140

Während Berater sowie Investoren und Banken die Beschäftigungszahlen für 2020 häufiger als unverändert erwarten, schätzen Entwickler diese häufiger als (stark) zunehmend ein. Die Dienstleister und vor allem der Einzelhandel rechnet dagegen häufiger mit (stark) sinkenden Zahlen

STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020



Frage 4:

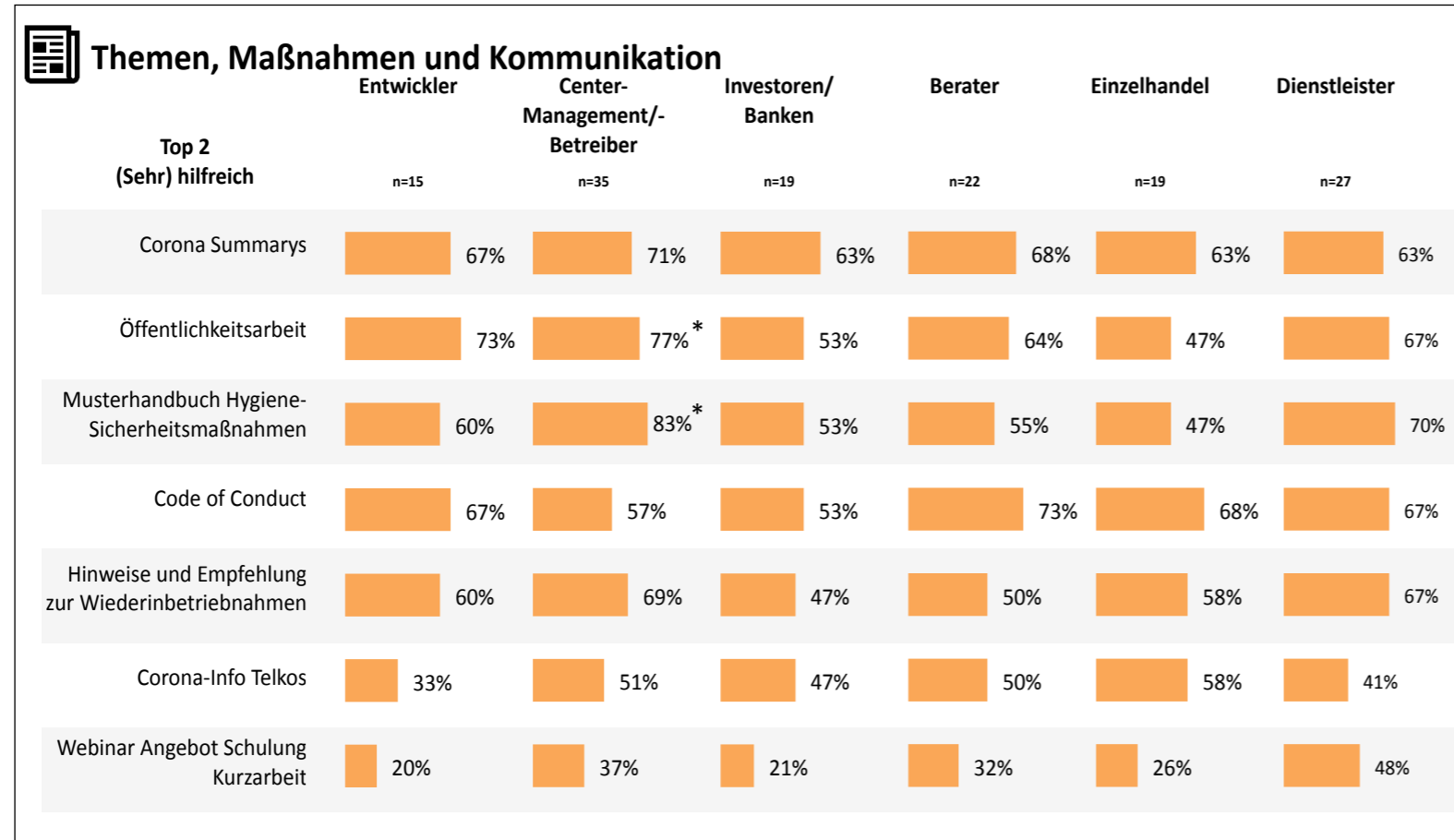
Wie wird sich die Zahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen in 2021 verändern?

Alle Befragten: n=140

Auch für die Beschäftigungszahlen sind die Erwartungen für 2021 über alle Branchen hinweg deutlich positiver. Besonders das Center-Management, Entwickler, Investoren/Banken und Dienstleister schätzen im Vergleich zum Einzelhandel die Entwicklung positiver ein

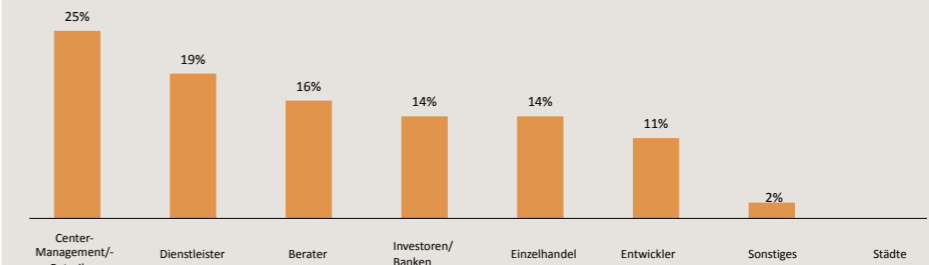
STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020



Frage 5:

Wie beurteilen Sie die Themensetzung, Maßnahmen und Kommunikation des German Council of Shopping Places während des Covid-19 bedingten Shutdowns?



Die meisten GCSP-Mitglieder arbeiten in der Center-Management/-Betreiber-Branche, gefolgt von der Dienstleistungs- und Beraterbranche

Alle Befragten: n=140

Über alle Branchen hinweg bewerten die Mitglieder vor allem die Corona-Summaries, die Öffentlichkeitsarbeit, das Musterhandbuch und den Code of Conduct als (sehr) hilfreich. Das Center-Management bewertet die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Musterhandbuch hilfreicher als die anderen Branchen

STIMMUNGSBILD

BRANCHENUMFRAGE DES GCSP / JUNI 2020

KOMMENTAR

SEBASTIAN MÜLLER

(Beirat des GCSP)



Es ist immer wieder interessant zu beobachten, dass wenn wir uns mit neuen komplexen Situationen und Entwicklungen konfrontiert sehen, regelmäßig Umfragen gestartet werden, um eine empirische Grundlage zu schaffen, auf der wir ein Modell für die Zukunft ableiten können.

Diese Reaktion ist in Deutschland übrigens stärker ausgeprägt als in vielen anderen Ländern. Aber wie Richard David Precht in seinem Vortrag auf unserem Jahreskongress in Berlin vor zwei Jahren sagte, können wir die Welt nicht empirisch verstehen, und sofern man es versucht, erhält man maximal einen kleinen empirisch messbaren Ausschnitt der Welt als Ergebnis.

Gleichwohl ist der Wunsch verständlich, nach dem gemeinsamen Nenner, dem gemeinsamen Verständnis für Entwicklungen zu suchen. In Zeiten, in denen auf Sicht

geflogen wird, helfen die Bestimmung des Standorts und ein kurzes Einnorden ungenügend. Und genau in diesem Zusammenhang halte ich die Stimmungsumfrage durch den GCSP für nachvollziehbar und die Ergebnisse im Übrigen für hilfreich. Bei Betrachtung des Ausblicks für Geschäftsverlauf und Beschäftigungssituation 2021 muss man sicherlich auf den Basiseffekt aus dem Jahr 2020 hinweisen, der die positive Einschätzung relativiert, aber die Erwartung für den Verlauf spiegelt auch sehr gut die Ergebnisse der jüngsten »ifo-Konjunkturprognose Sommer 2020« wider, in der für 2020 von einer saisonal- und kalenderbereinigten realen BIP-Entwicklung im Durchschnitt von -6,7% und für 2021 von +6,4% ausgegangen wird. Ebenfalls beinhalten Szenarien der Bundesagentur für Arbeit ähnliche Einschätzungen, wie sie im Stimmungsbild geäußert werden. Wollen wir hoffen, dass wir mit unserer gemeinsamen Standortbestimmung richtig liegen, der überwiegend positive Ausblick eintreten wird und wir gesund und wirtschaftlich erfolgreich aus der aktuellen Krise herauskommen.